

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie

Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde

Band: 24 (1946)

Heft: 1

Rubrik: Aus unsren Verbandsvereinen ; Vereinsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Reihen bekannter und tatkräftiger Förderer der Verbreitung der Pilzkunde, die Aufgabe stellte, diese gähnende Lücke zu schließen. Das in Taschenformat (17×13 cm) gehaltene Werk von 300 Seiten Umfang beschreibt rund 1000 der wichtigsten in der Schweiz vorkommenden *Blätterpilze* mit etwa 1100 Figuren in 110 Abbildungen.

Einleitend belehrt das Buch über die elementaren und wichtigsten Grundbegriffe, die sogenannte Pilzsprache. Die 80 Farben aufweisende Farbtafel ist von großem Werte und ein Novum in Pilzbüchern deutscher Sprache.

Um Sinn und Wert der «Schweizer Pilzflora» zu ermessen und zu würdigen, muß man sich vorurteilsfrei dieser Aufgabe widmen. Während die meisten Bestimmungsbücher für Blätterpilze von der Sporenfarbe ausgehen, beschreitet der Autor seine eigene, absolut haltbare Linie. Grundlegend zur Aufteilung in systematische Gruppen sind für ihn die Beschaffenheit und Haltung der Hüllen (Volva und Velum partiale). Die lateinischen Benennungen sind langatmig und sprachlich nicht geläufig; doch sind sie schließlich eine reine Gewohnheitssache. In der dem Autor eigenen leichtfaßlichen Sprache erfolgt eine Anweisung über den Gebrauch des geschickt ausgeheckten Bestimmungsschlüssels, der auf rein makroskopischen Grundsätzen beruht und die mikroskopischen Finessen den Spezialwerken oder Monographien überläßt. Im Kreise der Zürcher Pilzbestimmer wurde der Bestimmungsschlüssel der «Schweizer Pilzflora» öfters für Kontrollzwecke konsultiert. Die Resultate waren durchaus befriedigend. In diesem Zusammenhang muß aber auch gesagt sein, daß jedem Bestimmungsschlüssel, der übersichtlich ist, gewisse Mängel oder Härten anhaften.

Die im Telegrammstil gehaltenen Artdiagnosen, soweit sie in der älteren Literatur fehlerhaft oder ungenau waren, sind im Einklang mit den neueren Forschungsresultaten berichtigt. Neue oder bisher zu wenig bekannte Arten wurden aufgenommen. Ebenso wurden die Bewertungen, ob ein Pilz eßbar oder giftig sei, der Not der Zeit gehorchend, einer Nachprüfung und Richtigstellung unterworfen. Viele Arten, über deren Wert bisher keine sicheren Angaben bestanden, erweisen sich als eßbar.

Allen Pilzfreunden, die sich mit der Materie tiefer befassen wollen, ist die Anschaffung dieses Werkes aufs wärmste zu empfehlen, um so mehr, da keine Aussichten bestehen, daß in den nächsten Jahren ein ähnliches Werk im deutschen Sprachgebiet herausgegeben wird. Es ist einzig zu bedauern, daß in dem sonst gut präsentierenden Werk so viele Druckfehler enthalten sind, die allerdings zumeist auffällig sind und auch vom wenig Eingeweihten bald als solche erkannt werden.

Willy Arndt

A U S U N S E R N V E R B A N D S V E R E I N E N

Verein für Pilzkunde Brugg und Umgebung

Auszug aus den Verhandlungen und Beschlüssen der Generalversammlung vom Sonntag, den 30. Dezember 1945 im Restaurant «Balance»

Gemäß dem Tätigkeitsbericht des Präsidenten wurden abgehalten: vier Monatsversammlungen, fünf Exkursionen, zwölf Bestimmungsabende und eine Ausstellung. Die Jahresrechnung schließt mit einem Überschuß ab, ebenso die Ausstellung. – Wahlen: Der bisherige Vorstand wird im Amte bestätigt, mit Ausnahme des wegen Krankheit demissionierenden Kassiers Fr. Thomi, der durch Yvan Baer, Postbeamter, ersetzt wird. Es wird beschlossen, ein Postcheckkonto zu eröffnen. Als Rechnungsrevisoren für 1946 werden Hermann Haug, Ingenieur, und E. Pfenninger, «zur Balance», als Delegierter nach Winterthur Joh. Meier, bestimmt. Der Jahresbeitrag wird auf Fr. 5 festgesetzt. Die Mehreinnahmen sollen zum Ankauf von Pilzliteratur verwendet werden. Die Sektion zählt gegenwärtig 49 Mitglieder; Abgang durch Tod und Austritt 2, Neueintritte 3. Den verstorbenen Pilzkameraden Fr. Richner und Jakob Haller wird die übliche Ehrung zuteil. – Da die Schönegg vielen Mitgliedern zu abgelegen ist, wird auf Beschuß der Versammlung unser Vereinslokal in die «Balance» verlegt. Schluß 16 Uhr, dann noch einige Stunden Gemütlichkeit.

F. Matzinger

VEREINSMITTEILUNGEN

Baar

Diskussionsabend: Montag, 21. Januar, 20 Uhr, im Restaurant «Kreuz». Mikroskopieren, Lichtbilder usw. Weitere Daten werden an der Generalversammlung bekanntgegeben.

Generalversammlung: Samstag, 2. Februar, 19.30 Uhr, im Restaurant «Hans Waldmann». Bitte vollzählig erscheinen. Ab 21 Uhr gemütlicher Teil (Pilzschmaus).

Belp

Hauptversammlung: Samstag, 26. Januar, 20.15 Uhr, im Lokal «Zur Traube». Anschließend Pilzessen und gemütlicher Hock.

Bündnerischer Verein für Pilzkunde

Monatsversammlung: Mittwoch, 16. Januar, 20 Uhr, im Gasthaus «Gansplatz», 1. Stock.

Familienabend: Samstag, 19. Januar, 20 Uhr, im Gasthaus «Grütlibund». Die Teilnehmer am Nachtessen sind gebeten, bis 16. Januar sich beim Präsidenten anzumelden; Teilnahme nicht obligatorisch. Beiträge in Geld und Natura für die Tombola sind erwünscht und an den Präsidenten zu richten. Näheres im Zirkular.

Generalversammlung: Sonntag, 10. Februar, 14 Uhr, im Gasthaus «Gansplatz».

Wir machen auf den wöchentlich stattfindenden Systematikkurs aufmerksam.

Burgdorf

Hauptversammlung: Samstag, 19. Januar 1946, 20 Uhr, im Vereinslokal. Traktanden: Die statutarischen.

Voranzeige: Die Monatsversammlung vom 26. 11. 45 hat die Durchführung eines Familienabends beschlossen und zwar am 9. Febr. 1946 im Gasthof «Bären», Burgdorf. Eine flotte Tanzmusik ist bereits verpflichtet. Das Gesellige ist der bewährten Leitung von Mitglied Hans Sigrist anvertraut, der schon jetzt Anmeldungen von Produktionen usw. entgegennimmt. Mitglieder, reserviert mit Euren Angehörigen den 9. Februar 1946!

Dietikon und Umgebung

Generalversammlung: Sonntag, 3. Februar, 14 Uhr, im Hotel «Hecht». Für kleine Gaben zur Veranstaltung einer Tombola sind wir dankbar. Alle Mitglieder mögen für ihre Treue und Mitarbeit im vergangenen Jahr unsern Dank empfangen.

Horgen und Umgebung

Generalversammlung: 16. Februar laut persönlicher Einladung. Zum Systematikkurs mit voraussichtlichem Beginn am 20. Januar erfolgt persönliche Benachrichtigung der Ange meldeten.

Männedorf und Umgebung

Generalversammlung: Samstag, den 19. Januar, 20.15 Uhr, im Restaurant «Bahnhof-Post», Männedorf. Statutarische Traktanden. Nicht erscheinen 1 Fr. Buße. Anschließend Farben-Lichtbildervortrag. Neue Mitglieder und Interessenten willkommen.

Olten und Umgebung

Generalversammlung: Samstag, den 9. Februar, 20 Uhr, im Hotel «Löwen». Traktanden: Statutarisch. Der Vorstand erwartet diesmal eine ganz bedeutend bessere Beteiligung als letztes Jahr. Die Wahlen, das Programm 1946 und vieles andere werden zu sprechen geben. Die schriftliche Einladung wird noch erfolgen. Höfliche Einladung an alle.

Thun und Umgebung

Hauptversammlung: Sonntag, den 27. Januar, 14 Uhr, im Hotel «Emmental», Thun. Sehr wichtige Verhandlungen.

Wattwil und Umgebung

Hauptversammlung: Voraussichtlich am 19. Januar, 19 Uhr, im «Schäfli». Wichtige Traktanden.

Winterthur

Delegiertenversammlung: Sonntag, 20. Januar, im Saal des Restaurant «Wartmann», Winterthur. Beginnpunkt 10 Uhr. Jedes Mitglied kann an dieser Versammlung teilnehmen. Stimmberechtigt sind jedoch nur die offiziellen Delegierten.

Monatsversammlung: Montag, 28. Januar, 20.15 Uhr, im Vereinslokal.

Generalversammlung: Samstag, 23. Februar, im Vereinslokal Hotel «Terminus», 1. Stock. Beginn 20.15 Uhr. Allfällige Anträge sind dem Vorstand bis spätestens 1. Februar einzureichen.

Zürich

Generalversammlung: Samstag, den 9. Februar, 20 Uhr, im Vereinslokal Restaurant «Sihlhof», Stauffacherquai 1. Anschließend gemütliches Beisammensein, Musik, Freinacht. Näheres durch Zirkular.

OFFIZIELLE LOKALE DER VEREINE

Wir bitten unsere Mitglieder und auch die weitere Leserschaft, bei ihren Ausgängen und Exkursionen in erster Linie die nachstehend erwähnten Lokale zu berücksichtigen. Sie sollen der wahre Treffpunkt der «Pilzler» sein.

Bremgarten Gasthaus zum Hirschen. Großer und kleiner Gesellschaftssaal.
(Aargau) Lokal der Pilzfreunde. Gute Küche. Reelle Weine. Mit höfl. Empfehlung **J. Conia**, Aktivmitglied.

Zürich Restaurant zum Sihlhof bei der Sihlbrücke. Vereinslokal des P. V.
Karl Bayer.

Dietlikon Restaurant zum Rosengarten. Kalte und warme Speisen.

Solothurn Restaurant Lüdi, Solothurn Vorstadt empfiehlt sich Pilzliebhabern.

Winterthur Bier- und Weinrestaurant mit Butterküche «Neueck». Nächste Nähe des VOLG und des Bezirksgerichtes empfiehlt sich den Pilzfreunden.
Familie Moser-Hunziker, Haldenstrasse.

Glattbrugg Löwen. Hier isst man gut und preiswert. **O. Rief-Keller**, Mitglied.

IMMER WIEDER

möchten wir die Pilzfreunde aufmerksam machen auf

Band I und II der schweiz. Pilztafeln. Sie gehören zur Bibliothek, die man haben muß.

Schweizer Pilzflora von Habersaat ist das gediegene umfassende Werk, das wir ebenfalls angelegentlich empfehlen.

Die Geschäftsleitung

A.Z.

Bern 18

Wir machen die Pilzfreunde aufmerksam auf folgende

Bücher

die durch die Vereins-Funktionäre preiswert geliefert werden:

- | | |
|------------------|----------------------------------|
| 1. Verband | Schweiz. Pilztafeln, Band I |
| 2. Verband | Schweiz. Pilztafeln, Band II |
| 3. Habersaat | Schweiz. Pilzbuch, Halbleinen |
| 4. Habersaat | Nos champignons, Halbleinen |
| 5. Habersaat | Pilzflora (Bestimmungsbuch), neu |
| 6. Nüesch | Die Trichterlinge |
| 7. Jaccotet | Les champignons dans la nature |
| 8. Verband | Chem. Reaktionen für Täublinge |
| 9. H. Walty | Russula-Separata |
| 10. Rothmayr | Die Pilzküche |
| 11. Ernst-Menthi | Kochbuch |
| 12. Wagner | Kochrezepte |
| 13. Müller | Neues Schweizer Pilzkochbuch |
| 14. Verband | Die Röhrlinge, von H. Kern |

Das Werk unseres lieben Freundes Hs. Kern zeichnet sich aus durch eine hervorragende Gründlichkeit. Es ist das Resultat einer großen Arbeit im Interesse aller ernsthaften Pilzfreunde. Das sehr preiswürdige und hübsch ausgestattete Büchlein im praktischen Format verdient eine allgemeine Beachtung. Es ist das Werk, das bis jetzt gefehlt hat.

Band I und II der Schweiz. Pilztafeln sollen bei keinem Pilzfreund und Vereinsmitglied fehlen.

Die Geschäftsleitung.